



Konzept Wahlunterricht Mathematik Kompensation für die Jahrgangsstufe 8

Zum Schuljahresanfang wird kein wählbarer Kurs für Mathematik Kompensation angeboten werden. Mit dem regulären Lehrerwechsel zum Schuljahresbeginn und einer wesentlich abstrakteren Unterrichtsthematik, zeigt sich oft erst im Verlauf des ersten Halbjahres, welche Schülerinnen und Schüler dringenden Förderbedarf haben.

Zusätzlich zur abstrakteren Thematik werden im fortschreitenden Unterricht ab Klasse 8 viele Kompetenzen benötigt, die in den vorausgegangenen Schuljahren erarbeitet worden sind. Erwartungsgemäß kommt es daher und aus verschiedenen anderen Gründen vielfach zu erheblichen Leistungseinbrüchen, die nicht immer selbständig kompensiert werden können.

Deshalb ist die Einrichtung eines Mathematikförderkurses im Bereich Kompensation für das zweite Halbjahr der Jahrgangsstufe 8 vorgesehen.

Den Anlass zur Einrichtung bilden sicher die Halbjahreszeugnisse, zu denen die Schülerinnen und Schüler mit versetzungsgefährdenden Leistungen ohnehin Förderpläne erhalten. Zu diesem Zeitpunkt kann objektiver unter Einbezug der Empfehlung des Fachlehrers entschieden werden, ob eine Teilnahme an einem Kompensationskurs sinnvoll ist.

Es ist geplant, dass eine Mathematiklehrkraft mit der Kursleitung betraut wird, die sich mit den Fachlehrern direkt austauschen kann um zielgerichtet und individuell auf die Defizite der Teilnehmer eingreifen zu können. Die Teilnehmerzahl sollte auf maximal 12 bis 15 Schülerinnen und Schüler pro Kurs beschränkt sein.

Zielrichtung:

- Wiederholung und Vertiefung von grundlegenden Kompetenzen
- Begleitung des Unterrichts durch Übungen und ergänzende Aufgaben
- Motivierung durch Erarbeitung eigener Erfolge
- Anleitung zum effektiveren Lernen
- Beseitigung von Ängsten und Rückgewinn von Freude an der Mathematik

Diese Information wurde erstellt von der „AG Mathematik Kompensation“ (Allendörfer, Gelies, Peters) im Auftrag der Fachschaft Mathematik.